

# **Modulhandbuch**

## **Business & Law in Accounting and Taxation**

Master of Laws Stand: 12.01.21

# Curriculum

## Business & Law in Accounting and Taxation (LL.M.), PO 2016

Die Module sind entsprechend der Studierreihenfolge sortiert.

Module und Lehrveranstaltungen	CP	SWS	empfohl. Semester	Lehrformen	Leistungsart	Prüfungsformen	fv
<b>Mergers &amp; Acquisitions</b>	9	6	1.		PL	K150	
Mergers & Acquisitions Finance	3	2	1.	V			
Mergers & Acquisitions Legal	3	2	1.	V			
Mergers & Acquisitions Tax	3	2	1.	SU			
<b>Steuer und Standort</b>	3	2	1.		PL	mP10	
Steuer und Standort	3	2	1.	SU			
<b>Wirtschaftliches Prüfungswesen (siehe Fußnote 1)</b>	4	3	1.		PL	mP10	
Wirtschaftliches Prüfungswesen	4	3	1.	V			
<b>Gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung</b>	5	4	1.		PL	K120	
Gesellschaftsrechtliche Gestaltung	3	2	1.	SU			
Unternehmenssanierung	2	2	1.	SU			
<b>Steuerliche Unternehmensnachfolge / Grunderwerbsteuer (siehe Fußnote 2)</b>	6	4	1.		PL	K120	
Grunderwerbsteuer	3	2	1.	SU			
Steuerliche Unternehmensnachfolge	3	2	1.	SU			
<b>Abschlusspolitik und Abschlussanalyse (siehe Fußnote 3)</b>	6	4	2.		PL	mP15	
Abschlusspolitik und Abschlussanalyse	6	4	2.	V			
<b>Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht</b>	3	2	2.		PL	K90	
Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht	3	2	2.	V			
<b>Umwandlung (siehe Fußnote 4)</b>	9	7	2.		PL	K150	
Umwandlungsrechnungslegung	4	3	2.	V			
Umwandlungssteuerrecht	5	4	2.	V			
<b>Masterthesis</b>	15		2.		PL	Th	
Masterthesis	15		2.	MA			

### Allgemeine Abkürzungen:

**CP:** Credit-Points nach ECTS, **SWS:** Semesterwochenstunden, **PL:** Prüfungsleistung, **SL:** Studienleistung, **MET:** mit Erfolg teilgenommen, ~: je nach Auswahl, **fv:** formale Voraussetzungen ("Ja": Näheres siehe Prüfungsordnung)

### Lehrformen:

**V:** Vorlesung, **SU:** Seminaristischer Unterricht, **MA:** Master-Arbeit

### Prüfungsformen:

**Th:** Thesis, **K90:** Klausur (90 Minuten), **K120:** Klausur (120 Minuten), **K150:** Klausur (150 Minuten), **mP10:** mündliche Prüfung (10 Minuten), **mP15:** mündliche Prüfung (15 Minuten)

Der Masterstudiengang Business & Law in Accounting and Taxation (LL.M.) startet jedes Semester, wird jedoch nur jährlich gelesen, d.h. der individuelle Studienverlauf kann von den Angaben zum Fachsemester abweichen.

<sup>1</sup>Alternativ zur mP 10 auch K 90 oder K 90 mit Präsentation als Prüfungsvorleistung

<sup>2</sup>Alternativ zur K 120 auch K 120 und (Gruppen-)Präsentation

<sup>3</sup>Alternativ zur mP 15 auch K 90 oder K 90 mit Präsentation als Prüfungsvorleistung

<sup>4</sup>Alternativ zur K 150 auch mP 20 oder Präsentation oder K 90 und Präsentation oder K 150 mit Präsentation als Prüfungsvorleistung

# Inhaltsverzeichnis

<b>Pflichtmodule</b>	<b>4</b>
Mergers & Acquisitions . . . . .	4
Mergers & Acquisitions Finance . . . . .	6
Mergers & Acquisitions Legal . . . . .	8
Mergers & Acquisitions Tax . . . . .	10
Steuer und Standort . . . . .	11
Steuer und Standort . . . . .	13
Wirtschaftliches Prüfungswesen . . . . .	15
Wirtschaftliches Prüfungswesen . . . . .	17
Gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung . . . . .	19
Gesellschaftsrechtliche Gestaltung . . . . .	21
Unternehmenssanierung . . . . .	22
Steuerliche Unternehmensnachfolge / Grunderwerbsteuer . . . . .	24
Grunderwerbsteuer . . . . .	26
Steuerliche Unternehmensnachfolge . . . . .	28
Abschlusspolitik und Abschlussanalyse . . . . .	30
Abschlusspolitik und Abschlussanalyse . . . . .	32
Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht . . . . .	34
Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht . . . . .	36
Umwandlung . . . . .	38
Umwandlungsrechnungslegung . . . . .	40
Umwandlungssteuerrecht . . . . .	42
Masterthesis . . . . .	43
Masterthesis . . . . .	45

# Modul

## Mergers & Acquisitions Mergers & Acquisitions

---

<b>Modulnummer</b> 22110	<b>Kürzel</b> M&A	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School
<b>Arbeitsaufwand</b> 9 CP, davon 6 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch oder Englisch; Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung	<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)		

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Oliver Read

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Unternehmenssteuern
- Umsatzsteuer
- Einkommensteuer
- Finanzrisikomanagement und Unternehmensbewertung
- Kapitalmarkt und Corporate Finance

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- die Grundbegriffe einer M&A Transaktion zu erlernen,
- die Motivation von Käufer und Verkäufer zu erkennen,
- den dynamischen Ablauf einer M&A Transaktion sowie die Post Merger Integration problemorientiert zu erlernen,
- Beurteilungsvermögen bzgl. der Alternative M&A zu Kooperation zu entwickeln,
- die gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen bei einer M&A Transaktion zu erkennen und zu bewerten,
- gesellschaftsrechtliche Fragestellungen im M&A Prozess zu erkennen, einzuordnen und einer praxisbezogenen Lösung zuzuführen,
- eine objektspezifische steuerliche Prüfung eines Unternehmenserwerbs zu konzipieren und durchzuführen,
- die in der steuerlichen Praxis häufig vorkommenden steuerlichen Risiken sowie Fehlerursachen zu kennen,
- die steuerlichen Auswirkungen eines Unternehmenserwerbs sowohl auf Käufer- als auch auf Verkäuferseite zu beraten,
- steuerliche Vertragsklauseln in Unternehmenserwerbsverträgen zu entwerfen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Über die Erarbeitung konkreter Kenntnisse hinaus wird durch die komplementäre Betrachtung eines einheitlichen Lebenssachverhalts die Fähigkeit zur vernetzten und interdisziplinären Tätigkeit gestärkt.

Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus, können die Studierenden durch die Bearbeitung konkreter Übungsaufgaben fachbezogene Problemlösungskompetenzen im Rechtsvergleich erlangen.

**Prüfungsform**

Klausur (150 Minuten)

**Gewichtungsfaktor für Gesamtnote**

1.0-faches der CP

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

270 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

90 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

180 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- 22112 Mergers & Acquisitions Finance (V, 1. Sem., 2 SWS)
- 22112 Mergers & Acquisitions Legal (V, 1. Sem., 2 SWS)
- 22112 Mergers & Acquisitions Tax (SU, 1. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Mergers & Acquisitions Finance

---

<b>LV-Nummer</b> 22112	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch, Englisch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Jürgen Hawlitzky, Prof. Dr. Oliver Read, Dr. Heinrich Schimpf

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Finanzrisikomanagement und Unternehmensbewertung
- Kapitalmarkt und Corporate Finance

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Durch die Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- die Grundbegriffe einer M&A Transaktion zu erlernen,
- die Motivation von Käufer und Verkäufer zu erkennen,
- den dynamischen Ablauf einer M&A Transaktion sowie die Post Merger Integration problemorientiert zu erlernen,
- Beurteilungsvermögen bzgl. der Alternative M&A zu Kooperation zu entwickeln.

### Themen/Inhalte der LV

- Grundlagen: Historische Entwicklung, Arten von M&A, Motive von Käufer und Verkäufer, Beteiligte
- Akquisitionsprozess
- Akquisitionsmanagement
- Post Merger Integration
- Kooperationen

### Literatur

*Pflichtliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Picot (Hrsg.): Handbuch Mergers & Acquisitions

*Empfohlene Ergänzungsliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Glaum/Hutzschenreuter: Mergers & Acquisitions – Management des externen Unternehmenswachstums

Gomez/Weber/Brown/Tarba: Mergers, Acquisitions and Strategic Alliances – Understanding the Process

Jansen: Mergers & Acquisitions – Unternehmensakquisitionen und -kooperationen

Müller-Stewens/Kunisch/Binder: Mergers & Acquisitions

Richter: Mergers & Acquisitions – Investment Analyse, Finanzierung und Prozessmanagement

Sudarsanam: Creating Value from Mergers and Acquisitions

Vogel: M&A – Ideal und Wirklichkeit

Wirtz: Mergers & Acquisitions Management – Strategie und Organisation von Unternehmenszusammenschlüssen

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

In unregelmäßigen Abständen werden Gastvorträge oder Workshops mit Praxisvertretern durchgeführt

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Mergers & Acquisitions Legal

---

<b>LV-Nummer</b> 22112	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Rainer Wedde

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Das Modul baut auf folgenden im Bachelor-Studiengang erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen in den wirtschaftsrechtlichen Modulen auf.

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- die vertragsrechtlichen Fragestellungen bei einer M&A Transaktion zu erkennen und zu bewerten,
- gesellschaftsrechtliche Fallgestaltungen im M&A Prozess zu erkennen, einzuordnen und einer praxisbezogenen Lösung zuzuführen.

Fachunabhängige Kompetenzen:

Im Rahmen der in der Vorlesung teilweise durchgeführten Fallbearbeitungen lernen die Studierenden die von ihnen erarbeiteten Lösungen argumentativ aufzubereiten und zu verteidigen sowie Vertragsverhandlungen zu führen.

### Themen/Inhalte der LV

- Stadien des Unternehmenserwerbs
- Letter of Intent, Memorandum of Understanding
- Die Diligence im Vorfeld
- Verhandlungen, Vertragsgestaltung, rechtliche Risiken, Möglichkeiten der Absicherung
- Signing und Closing
- Aktuelle Fragen

### Literatur

*Pflichtliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Holzapfel/ Pöllath: Unternehmenskauf in Recht und Praxis

*Empfohlene Ergänzungsliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Berens/ Brauner/ Strauch: Due Diligence bei Unternehmensakquisitionen

Eilers / Koffka / Mackensen: Private Equity

Merkt: Internationaler Unternehmenskauf

Semler/Vollhard: Arbeitshandbuch für Unternehmensübernahmen

dazu ggf. Kommentare und aktuelle Rechtsprechung

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden



**Anmerkungen/Hinweise**

Vorlesung als Lehrgespräch anhand zahlreicher praxisbezogener Fälle (z.T. auf Rechtsprechung basierend), die von den Studierenden im Vorfeld im Selbststudium bearbeitet werden.

In unregelmäßigen Abständen werden Gastvorträge oder Workshops mit Praxisvertretern durchgeführt

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Mergers & Acquisitions Tax

---

<b>LV-Nummer</b> 22112	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Seminaristischer Unterricht	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch, Englisch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Patrick Griesar

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Unternehmenssteuern
- Einkommensteuer
- Umsatzsteuer

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- eine objektspezifische steuerliche Prüfung eines Unternehmenserwerbs zu konzipieren und durchzuführen,
- die in der steuerlichen Praxis häufig vorkommenden steuerlichen Risiken sowie Fehlerursachen zu kennen,
- die steuerlichen Auswirkungen eines Unternehmenserwerbs sowohl auf Käufer- als auch auf Verkäuferseite zu beraten,
- steuerliche Vertragsklauseln in Unternehmenserwerbsverträgen zu entwerfen.

### Themen/Inhalte der LV

- Planung und Gestaltung einer Tax Due Diligence
- Steuerliche Folgen beim Erwerb und Verkäufer in Abhängigkeit von asset oder share deal
- Steuerliche Fallstricke im Rahmen eines Unternehmenserwerbs (ertragsteuerliche, umsatzsteuerliche und grund-erwerbsteuerliche Aspekte)
- Grundzüge steuerlicher Optimierungen bei Unternehmenserwerben
- Steuerliche Vertragsklauseln

### Literatur

*Pflichtliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Sinewe: Tax Due Diligence beim Unternehmenskauf

Schabetsberger: Die Tax Due Diligence

*Empfohlene Ergänzungsliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Kneip/Jänisch: Tax Due Diligence

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise

In unregelmäßigen Abständen werden Gastvorträge oder Workshops mit Praxisvertretern durchgeführt

# Modul

## Steuer und Standort Comparison of Corporate Taxation Systems

---

<b>Modulnummer</b> 22120	<b>Kürzel</b>	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden
<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)		<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung	<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

**Modulverantwortliche(r)**  
Prof. Dr. jur. Rainer Hartmann

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Das Modul baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus folgenden Modulen auf: Internationales Steuerrecht I und II, Unternehmenssteuern, Einkommensteuer, Europarecht

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- die steuerlichen und außersteuerlichen Anforderungen an einen idealen Holdingstandort zu kennen und selbständig abzuwägen,
- die Grundzüge des Unternehmenssteuerrechts einiger wichtiger ausländischer Staaten aus der Sicht deutscher Unternehmen zu kennen, zwingend Schweiz, Österreich, Niederlande, Luxemburg, Frankreich und USA (im Grobüberblick) daneben weitere Staaten nach eigener Entscheidung des Dozenten, z.B. Vereinigtes Königreich, Italien, Hongkong, Singapur,
- den aktuellen Stand internationaler Bemühungen im Kampf gegen unfairen Steuerwettbewerb und ungerechtfertigte Verlagerung von Besteuerungssubstrat in Steueroasen.

Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erlangen die Teilnehmer durch die Bearbeitung konkreter Übungsaufgaben fachbezogene Problemlösungskompetenzen. Modulhandbuch Business & Law in Accounting and Taxation (LL.M.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erlangen die Teilnehmer durch die Bearbeitung konkreter Übungsaufgaben fachbezogene Problemlösungskompetenzen.

### Prüfungsform

mündliche Prüfung (10 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

1.0-faches der CP

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

90 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

30 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

Gastreferate durch Praktiker aus der internationalen Steuerberatung

**Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- 22122 Steuer und Standort (SU, 1. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Steuer und Standort

---

<b>LV-Nummer</b> 22122	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Seminaristischer Unterricht	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. jur. Rainer Hartmann

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- die steuerlichen und außersteuerlichen Anforderungen an einen idealen Holdingstandort zu kennen und selbständig abwägen zu können,
- die Grundzüge des Unternehmenssteuerrechts einiger wichtiger ausländischer Staaten aus der Sicht deutscher Unternehmen zu kennen, zwingend Schweiz, Österreich, Niederlande, Luxemburg, Frankreich und USA (im Grobüberblick) daneben weitere Staaten nach eigener Entscheidung des Dozenten, z.B. Vereinigtes Königreich, Italien, Hongkong, Singapur,
- den aktuellen Stand internationaler Bemühungen im Kampf gegen unfairen Steuerwettbewerb und ungerechtfertigte Verlagerung von Besteuerungssubstrat in Steueroasen.

Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erlangen die Teilnehmer durch die Bearbeitung konkreter Übungsaufgaben fachbezogene Problemlösungskompetenzen im Rechtsvergleich.

### Themen/Inhalte der LV

- Anforderungen an einen optimalen Holdingstandort
- Wiederholung der Grundprinzipien des deutschen Unternehmenssteuerrechts
- Grundzüge des Steuerrechts unterschiedlicher Staaten:

Schweiz

Österreich

Niederlande

Luxemburg

Frankreich

USA (nur im Grobüberblick)

weitere Staaten

- Rechtsvergleichung anhand typischer Fallkonstellationen
- Holding-Standort-Studie
- Überblick über aktuellen Stand internationaler Bemühungen im Kampf gegen unfairen Steuerwettbewerb und ungerechtfertigte Verlagerung von Besteuerungssubstrat in Steueroasen

### Literatur

*Pflichtliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Bader, Axel: Steuergestaltung mit Holding-Gesellschaften

PwC (Herausgeber), Worldwide Tax Summaries, Corporate Taxes

EY (Herausgeber), Worldwide corporate tax guide

*Empfohlene Ergänzungsliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Mennel/Förster, Steuern in Europa, Amerika und Asien (Loseblattwerk in 2 Bänden)

**Medienformen**

**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

90 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

Referate zu einzelnen Steuerregimen auf freiwilliger Basis möglich  
Gastvorträge durch Praktiker aus der internationalen Steuerberatung  
Exkursion zu international tätiger Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zwecks Durchführung einer Holding-Studie

# Modul

## Wirtschaftliches Prüfungswesen Auditing

---

<b>Modulnummer</b> 22130	<b>Kürzel</b>	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden
<b>Arbeitsaufwand</b> 4 CP, davon 3 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)		<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung	<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

Alternativ zur mP 10 auch K 90 oder K 90 mit Präsentation als Prüfungsvorleistung

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. habil. Robin Mujkanovic

### formale Voraussetzungen

#### Empfohlene Voraussetzungen

- Konzernrechnungswesen
- Vertiefung Rechnungslegung und Konzern
- Handelsrechtlicher Jahresabschluss
- Internationale Rechnungslegung
- Externes Rechnungswesen

#### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, betriebswirtschaftliche Prüfungen, insbesondere Abschlussprüfungen, nach den berufsständischen Vorgaben zur Prüfungsstrategie durchzuführen und mit der Sammlung der notwendigen Praxiserfahrung zeitnah die prüfungsleitende Funktion zu übernehmen.

Hierzu verfügen die Studierenden über das wissenschaftsgeprägte, methodische und detaillierte berufliche Spezialwissen zur prozessorientierten Durchführung von wirtschaftlichen Prüfungen. Der Fokus liegt dabei insbesondere auf Abschlussprüfungen nach dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und berufsständischen Erkenntnisse. Durch die Beherrschung der weltweit harmonisierten berufsständischen Anforderungen erlangen die Studierenden hierdurch auch die Voraussetzung für die internationale Mobilität.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Studierenden qualifizieren sich unter Berücksichtigung der erforderlichen Praxiserfahrung für die Übernahme von Führungsaufgaben im Bereich des wirtschaftlichen Prüfungswesens, insbesondere der Prüfungsleitung bei Abschlussprüfungen. Dabei stehen Themen der Planung, Steuerung, Umsetzung und Kontrolle bei Prüfungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Mittelpunkt. Dazu erkennen die Studierenden die für die Prüfung relevanten interdisziplinären Zusammenhänge von Wirtschaftsrecht, Steuerrecht und Betriebswirtschaftslehre und können unter Einsatz ihrer spezialisierten fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten die Prüfungsstrategie an neue Erkenntnisse oder Entwicklungen anpassen und die konkreten Prüfungsprobleme lösen.

Die Studierenden verinnerlichen die besondere Bedeutung der in den deutschen Rechtsnormen als auch in den internationalen rechtlichen und berufsständischen Normen niedergelegten ethischen Aspekte für die Berufsausübung des Prüfers und sind in der Lage, die besondere gesellschaftliche Verantwortung des Prüfers, insbesondere des gesetzlichen Abschlussprüfers, wahrzunehmen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage, unter Einbeziehung von ökonomischen und weiteren, auch überfachlichen Aspekten, zielgerecht und eigenverantwortlich strategische Prozesse zu steuern sowie für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Fragen Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen zu definieren.

### **Prüfungsform**

mündliche Prüfung (10 Minuten)

### **Gewichtungsfaktor für Gesamtnote**

1.0-faches der CP

### **Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

120 Stunden

### **Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

45 Stunden

### **Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

75 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**

### **Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- 22132 Wirtschaftliches Prüfungswesen (V, 1. Sem., 3 SWS)



# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Wirtschaftliches Prüfungswesen

---

<b>LV-Nummer</b> 22132	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 4 CP, davon 3 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. habil. Robin Mujkanovic

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Handelsrechtlicher Jahresabschluss
- Externes Rechnungswesen
- Internationale Rechnungslegung
- Konzernrechnungswesen
- Vertiefung Rechnungslegung und Konzern

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, betriebswirtschaftliche Prüfungen, insbesondere Abschlussprüfungen, nach den berufsständischen Vorgaben zur Prüfungsstrategie durchzuführen und mit der Sammlung der notwendigen Praxiserfahrung zeitnah die prüfungsleitende Funktion zu übernehmen.

Hierzu verfügen die Studierenden über das wissenschaftsgeprägte methodische und detaillierte berufliche Spezialwissen zur prozessorientierten Durchführung von wirtschaftlichen Prüfungen, insbesondere Abschlussprüfungen, nach dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und berufsständischen Erkenntnisse. Durch die Beherrschung der weltweit harmonisierten berufsständischen Anforderungen erlangen die Studierenden hierdurch auch die Voraussetzung für die internationale Mobilität.

Die Studierenden qualifizieren sich unter Berücksichtigung der erforderlichen Praxiserfahrung für die Übernahme von Führungsaufgaben im Bereich des wirtschaftlichen Prüfungswesens, insbesondere der Prüfungsleitung bei Abschlussprüfungen. Dabei stehen Themen der Planung, Steuerung, Umsetzung und Kontrolle bei Prüfungen unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten im Mittelpunkt. Dazu erkennen die Studierenden die für die Prüfung relevanten interdisziplinären Zusammenhänge von Wirtschaftsrecht, Steuerrecht und Betriebswirtschaftslehre und können unter Einsatz ihrer spezialisierten fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten die Prüfungsstrategie an neue Erkenntnisse oder Entwicklungen anpassen und die konkreten Prüfungsprobleme lösen.

Die Studierenden verinnerlichen die besondere Bedeutung der in den deutschen Rechtsnormen als auch in den internationalen rechtlichen und berufsständischen Normen niedergelegten ethischen Aspekte für die Berufsausübung des Prüfers und sind in der Lage die besondere gesellschaftliche Verantwortung des Prüfers, insbesondere des gesetzlichen Abschlussprüfers, wahrzunehmen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage, unter Einbeziehung von ökonomischen und weiteren, auch überfachlichen Aspekten, zielgerecht und eigenverantwortlich strategische Prozesse zu steuern sowie für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Fragen Ziele unter Reflexion der möglichen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Auswirkungen zu definieren.

## **Themen/Inhalte der LV**

- Prüfung als Gegenstand der wissenschaftlichen Forschung, insb. in der Institutionenökonomie und ökonomischen Analyse des Rechts
- Grundlagen des wirtschaftlichen Prüfungswesens (Wesen und Arten von Prüfungen, Prüfungseinrichtungen)
- Abschlussprüfungen
- Institutioneller Rahmen (insb. rechtliche Grundlagen, internationale und nationale Prüfungsgrundsätze, Berufsrecht und ethische Grundsätze)
- Prüfungsvorgehen bei Abschlussprüfungen (Zweck, Prüfungsgegenstand, geschäftsrisikoorientierte Prüfungsstrategie, Bedeutung des Risikomanagements, Prüfungsplanung, Prüfungshandlungen in ausgewählten Prüffeldern, Dokumentation)
- Prüfung der Fortführbarkeit des Unternehmens: Going-Concern-Aannahme, Bedeutung von Insolvenztatbeständen, Maßnahmen zur Sicherung von Going Concern und Sanierung
- Branchenspezifische Prüfungen insb. im Finanzdienstleistungssektor
- Berichterstattung über das Prüfungsergebnis einschl. Bestätigungsvermerk und Versagungsvermerk
- Sonstige Prüfungen, z.B. interne Revision
- Prüfungen bei besonderen Sachverhalten (zB Prüfung von Umwandlungsvorgängen, Fraud, Sonderprüfungen)

## **Literatur**

*Pflichtliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB): Handbook of International Quality Control, Auditing, Review, Other

Assurance and Related Services Pronouncements, and Ethics Pronouncements

International Ethic Standards Board (IESBA): Handbook of the Code of Ethics for Professional Accountants

Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung

*Empfohlene Ergänzungsliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Förschle et al.: Beck'scher Bilanzkommentar

Cosserat/Rodda: Modern Auditing

Furubotn/Richter: Institutions and Economic Theory: The Contribution of the New Institutional Economics

Gelhausen/Fey/Kämpfer: Rechnungslegung und Prüfung nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz

Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.: IDW Prüfungsstandards

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.: Wirtschaftsprüfer-Handbuch Bd. I und II

Ménard/Schirley: Handbook of New Institutional Economics

Verlautbarungen des Public Company Accounting Oversight Board (PCAOB)

Aktuelle Aufsatzliteratur

## **Medienformen**

## **Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

## **Anmerkungen/Hinweise**

Selbstständige Bearbeitung von u.a. der Realität entnommenen Fallstudien in Teamarbeit mit anschließender Präsentation und Diskussion. In unregelmäßigen Abständen werden Gastvorträge oder Workshops mit Praxisvertretern und Exkursionen zu Wirtschaftsprüfungsgesellschaften durchgeführt.

# Modul

## Gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung Corporate Restructuring

---

<b>Modulnummer</b> 22140	<b>Kürzel</b>	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Masterstudiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in anderen Masterstudiengängen verwendet werden
<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)		<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung	<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Rainer Wedde

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Das Modul baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus den rechtlichen Modulen (insbesondere Gesellschafts- und Insolvenzrecht) im Bachelorstudiengang auf.

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- die gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen bei einer Umstrukturierung zu erkennen und zu bewerten,
- die verschiedenen rechtlichen Instrumente der Umstrukturierung, einschließlich der Sanierung in oder aus der Insolvenz, anzuwenden,
- gesellschaftsrechtliche Fallgestaltungen in der Umstrukturierung zu erkennen, einzuordnen und einer praxisbezogenen Lösung zuzuführen,
- die internationalen Elemente und Aspekte einer Umstrukturierung zu verstehen und gezielt einzusetzen.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Über die Erarbeitung konkreter Kenntnisse hinaus wird durch die Behandlung von Fallstudien die Fähigkeit zur gestalterischen rechtlichen Begleitung von Umstrukturierungen geschult. Damit werden Grundlagen für eine verantwortungsbewusste spätere Tätigkeit im Bereich der Restrukturierung gelegt.

### Prüfungsform

Klausur (120 Minuten)

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

1,0-faches der CP

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

150 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

90 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- 22142 Gesellschaftsrechtliche Gestaltung (SU, 1. Sem., 2 SWS)
- 22142 Unternehmenssanierung (SU, 1. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Gesellschaftsrechtliche Gestaltung

---

<b>LV-Nummer</b> 22142	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Seminaristischer Unterricht	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Rainer Wedde

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Die Lehrveranstaltung baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus den rechtlichen Modulen (insbesondere Gesellschaftsrecht) im Bachelorstudiengang auf.

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- Die gesellschaftsrechtlichen Fragestellungen bei einer Umstrukturierung zu erkennen und zu bewerten,
- Die verschiedenen rechtlichen Instrumente der Umstrukturierung anzuwenden,
- gesellschaftsrechtliche Fallgestaltungen in der Umstrukturierung zu erkennen, einzuordnen und einer praxisbezogenen Lösung zuzuführen,
- die internationalen Elemente und Aspekte einer Umstrukturierung zu verstehen und gezielt einzusetzen.

Über die Erarbeitung konkreter Kenntnisse hinaus wird durch die Behandlung von Fallstudien die Fähigkeit zur gestalterischen rechtlichen Begleitung von Umstrukturierungen geschult. Damit werden Grundlagen für eine verantwortungsbewusste spätere Tätigkeit im Bereich der Restrukturierung gelegt.

### Themen/Inhalte der LV

Vertiefung Umwandlungsrecht

Gestaltungsmöglichkeiten im Gesellschaftsrecht

Aspekte einer Standortentscheidung

Internationales, europäisches und ausländisches Gesellschaftsrecht

Aktuelle Entwicklung und Rechtsprechung

### Literatur

Empfohlene Ergänzungsliteratur (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Picot: Unternehmenskauf und Restrukturierung

Grundmann: Europäisches Gesellschaftsrecht

Habersack: Europäisches Gesellschaftsrecht

Kronke/Melis/Schnyder: Handbuch Internationales Wirtschaftsrecht

dazu ggf. Kommentare

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise

Seminaristischer Unterricht anhand von Fallbeispielen mit einem hohen Anteil an Eigenarbeit, z.T. in Kleingruppen.

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Unternehmenssanierung

---

<b>LV-Nummer</b> 22142	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 2 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Seminaristischer Unterricht	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Rainer Wedde

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Die Lehrveranstaltung baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus den rechtlichen Modulen (insbesondere Gesellschafts- und Insolvenzrecht) im Bachelorstudiengang auf.

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- die insolvenzrechtlichen Fragestellungen bei einer Umstrukturierung zu erkennen und zu bewerten,
- die verschiedenen rechtlichen Instrumente der Sanierung in oder aus der Insolvenz, anzuwenden,
- die internationalen Elemente und Aspekte einer Umstrukturierung und Sanierung zu verstehen und gezielt einzusetzen.

Über die Erarbeitung konkreter Kenntnisse hinaus wird durch die Behandlung von Fallstudien die Fähigkeit zur gestalterischen rechtlichen Begleitung von Umstrukturierungen geschult. Damit werden Grundlagen für eine verantwortungsbewusste spätere Tätigkeit im Bereich der Restrukturierung gelegt.

### Themen/Inhalte der LV

- Sanierungsanlässe, insb. (drohende) Insolvenz
- Anforderungen an Sanierungskonzepte, Sanierungskonzepte in Abhängigkeit vom Krisenstadium und rechtlicher Rahmen einschl. übertragender Sanierung, Eigenverwaltung, Insolvenzplanverfahren
- Sanierung in der Insolvenz (Übertragende Sanierung, Eigenverwaltung, Insolvenzplanverfahren)
- Internationales Insolvenzrecht (v.a. EulnsVO)
- Aktuelle Entwicklungen

### Literatur

*Pflichtliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Pape/Uhlenbruck: Insolvenzrecht oder

Foerste: Insolvenzrecht

Verlautbarungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer

Vorlesungsbegleitendes Skript

*Empfohlene Ergänzungsliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Buth/Hermanns: Restrukturierung, Sanierung, Insolvenz

Falkenberg/Dony u.a.: Restrukturierung, Sanierung, Insolvenz

Faulhaber/Landwehr: Turnaround-Management in der Praxis

Sagasser/Bula/Brünger: Umwandlungen

Schmidt/Uhlenbruck: Die GmbH in Krise, Sanierung und Insolvenz

Aktuelle Aufsatzliteratur

Ggf. Kommentare zur InsO

### Medienformen

**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

Seminaristischer Unterricht auf der Basis von Fallstudien.

# Modul

## Steuerliche Unternehmensnachfolge / Grunderwerbsteuer Tax Aspects of Business Succession / Real Estate Transfer Tax

---

<b>Modulnummer</b> 22150	<b>Kürzel</b>	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

Alternativ zur K 120 auch K 120 und (Gruppen-)Präsentation

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Patrick Griesar

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme an dem Modul sind die Studierenden in der Lage:

- Steuerliche Empfehlungen zu einer zielgerichteten Unternehmensnachfolge zu entwickeln,
- die Grundlagen des Erbschaftsteuerrechts und die Besonderheiten der Begünstigung beim Übergang von Betriebsvermögen zu beherrschen,
- die rechtlichen Parameter bei der Bewertung von Unternehmensvermögen zu kennen und optimiert in Gestaltungsempfehlungen zur Unternehmensnachfolge einfließen zu lassen,
- die steuerlichen Regeln des Grunderwerbsteuerrechts zu kennen und anwenden zu können
- die grunderwerbsteuerlichen Konsequenzen aus Transaktionen unter Einschluss von Grundbesitz aufzuzeigen,
- steuer-optimierte gestalterische Empfehlungen zu unmittelbaren oder mittelbaren Grundstücksgeschäften zu erteilen.

### Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse erlangen die Studierenden in beiden steuerlichen Gebieten aufgrund des hohen Grads gesetzlicher Aktualisierungen die Fähigkeit, sich durch Kenntnis der grundlegenden Strukturen rasch auf entsprechende Neuerungen einzustellen und diese in gestalterischen Neuausrichtungen zu nutzen. Zudem können die Studierenden bestehende Strukturen auf gesetzliche Neuerungen und daraus entstehende steuerliche Nachteile analysieren und mögliche Veränderungsoptionen aufzeigen.

### Prüfungsform

Klausur (120 Minuten)



**Gewichtungsfaktor für Gesamtnote**

1.0-faches der CP

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

180 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- 22152 Grunderwerbsteuer (SU, 1. Sem., 2 SWS)
- 22152 Steuerliche Unternehmensnachfolge (SU, 1. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Grunderwerbsteuer

---

<b>LV-Nummer</b> 22152	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Seminaristischer Unterricht	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Patrick Griesar

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- die steuerlichen Regeln des Grunderwerbsteuerrechts zu kennen und anwenden zu können
- die grunderwerbsteuerlichen Konsequenzen aus Transaktionen unter Einschluss von Grundbesitz aufzuzeigen,
- steuer-optimierte gestalterische Empfehlungen zu unmittelbaren oder mittelbaren Grundstücksgeschäften zu erteilen.

Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus wird aufgrund des hohen Grads gesetzlicher Aktualisierungen die Fähigkeit vermittelt, sich durch Kenntnis der grundlegenden Strukturen rasch auf entsprechende Neuerungen einzustellen und diese in gestalterischen Neuausrichtungen zu nutzen. Zudem müssen bestehende Strukturen auf gesetzliche Neuerungen und daraus entstehende steuerliche Nachteile analysiert und mögliche Veränderungsoptionen aufgezeigt werden.

### Themen/Inhalte der LV

- Besteuerungsgrundlagen der Grunderwerbsteuer – Regel- und Ersatztatbestände, Befreiungstatbestände
- Bemessungsgrundlage und Steuersatz der Grunderwerbsteuer
- Verzicht auf Steuererhebung
- Grunderwerbsteuerliche Organschaft
- Grunderwerbsteuer und Umwandlungen
- Grunderwerbsteuer und Rückabwicklung
- Verfahrensrechtliche Vorschriften der Grunderwerbsteuer

### Literatur

*Pflichtliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Gottwald/Behrens: Grunderwerbsteuer

Ardizzoni/Führlein/Körner: Grunderwerbsteuer

*Empfohlene Ergänzungsliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Hofmann/Hofmann: Grunderwerbsteuergesetz Kommentar

Einschlägige Verlautbarungen der Finanzverwaltung in koordinierten Ländererlassen

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

90 Stunden

## **Anmerkungen/Hinweise**

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Steuerliche Unternehmensnachfolge

---

<b>LV-Nummer</b> 22152	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS als Seminaristischer Unterricht	<b>Fachsemester</b> 1. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Seminaristischer Unterricht	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Patrick Griesar

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Finanzrisikomanagement und Unternehmensbewertung
- Unternehmenssteuern
- Einkommensteuer

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- Steuerliche Empfehlungen zu einer zielgerichteten Unternehmensnachfolge zu entwickeln,
- die Grundlagen des Erbschaftsteuerrechts und die Besonderheiten der Begünstigung beim Übergang von Betriebsvermögen zu beherrschen,
- die rechtlichen Parameter bei der Bewertung von Unternehmensvermögen zu kennen und optimiert in Gestaltungsempfehlungen zur Unternehmensnachfolge einfließen zu lassen.

Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse erlangen die Studierenden in beiden steuerlichen Gebieten aufgrund des hohen Grads gesetzlicher Aktualisierungen die Fähigkeit, sich durch Kenntnis der grundlegenden Strukturen rasch auf entsprechende Neuerungen einzustellen und diese in gestalterischen Neuausrichtungen zu nutzen. Zudem können die Studierenden bestehende Strukturen auf gesetzliche Neuerungen und daraus entstehende steuerliche Nachteile analysieren und mögliche Veränderungsoptionen aufzeigen.

### Themen/Inhalte der LV

- Zivilrechtliche Grundlagen der Unternehmensnachfolge (Erbrecht)
- Grundlagen des Erbschaft-/ Schenkungssteuergesetzes
- Bewertungsrechtliche Grundlagen für die Unternehmensbewertung
- Substanzwertverfahren und Ertragswertverfahren
- Steuerbefreiungen und Vergünstigungsregeln beim Unternehmensvermögen
- Ermittlung der Erbschaft-/ Schenkungsteuer unter Einbezug der Freibeträge und Steuerklasse
- Steuergestaltungsmittel in der Unternehmensnachfolge

### Literatur

*Pflichtliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Horschitz/Groß/Schnur: Erbschaft- und Schenkungsteuer, Bewertungsrecht

*Empfohlene Ergänzungsliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Esskandari/Frank/Künnemann: Unternehmensnachfolge

Schulte: Erbschaftsteuerrecht

Stehle/Lentz: Familienunternehmen gestalten, erhalten, vererben

Einschlägige Verlautbarungen der Finanzverwaltung in koordinierten Ländererlassen

### Medienformen

**Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

90 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise**

# Modul

## Abschlusspolitik und Abschlussanalyse Financial Statement Policy and Analysis

---

<b>Modulnummer</b> 22210	<b>Kürzel</b>	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“, kann aber auch in allen anderen Studiengängen des Fachbereichs Wiesbaden Business School verwendet werden
<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung	<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)		

### Hinweise für Curriculum

Alternativ zur mP 15 auch K 90 oder K 90 mit Präsentation als Prüfungsvorleistung

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Christian Fink

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Handelsrechtlicher Jahresabschluss
- Internationale Rechnungslegung

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- Gestaltungsmöglichkeiten und Grenzen des abschlusspolitischen Instrumentariums zu erkennen und bei der Abschlusserstellung zielorientiert einzusetzen,
- rechnungswesensbezogene Daten für unternehmensspezifische Analysen zu bereinigen und aufzubereiten,
- den Aufbau abschlussanalytischer Instrumente zu verstehen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu beurteilen,
- unter Anwendung des aktuellen wissenschaftlichen Instrumentariums eine eigenständige Analyse von Unternehmen vorzunehmen.

Dies dient einerseits als Grundlage für die Beantwortung zentraler Fragestellungen der strategischen Unternehmensplanung und -führung sowie der Beratung von Unternehmen, andererseits aber auch der Entscheidungsvorbereitung von Kapitalmarktteilnehmern. Die Veranstaltungsteilnehmer können das erworbene spezialisierte Wissen in Planung und Führung umsetzen sowie Entscheidungen fundiert und begründet treffen.

Zudem erarbeiten sich die Studierenden ein Verständnis dafür, wie auf Basis der unternehmensspezifischen Informationen individuelle Anpassungen des Datenmaterials vorgenommen und ggf. ergänzende Informationen recherchiert und ausgewertet werden können (strategische Unternehmensanalyse).

Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erlangen die Studierenden durch die tatsächliche Analyse aktueller Abschlüsse von Unternehmen fachbezogene Problemlösungskompetenzen in einem rechnungslegungsbezogene Berufsfeld. Zudem entwickeln sie das Verständnis interdisziplinärer Zusammenhänge in einem betriebswirtschaftlichen Umfeld (internes/externes Rechnungswesen, Unternehmensplanung und -führung, Steuern, Finanzierung).

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Durch die in Kleingruppen vorzunehmende eigenständige Durchführung von Abschlussanalysen und deren Präsentation

und Diskussion wird die Fähigkeit entwickelt, komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ zu vertreten und gemeinsam weiterzuentwickeln. In diesem Kontext werden auf Basis des vorzubereiten Literaturstudiums auch Streitgespräche zu Auslegungsfragen hinsichtlich des bilanzpolitischen Instrumentariums sowie zu den Ergebnissen der durchgeführten Abschlussanalysen initiiert.

**Prüfungsform**

mündliche Prüfung (15 Minuten)

**Gewichtungsfaktor für Gesamtnote**

1.0-faches der CP

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

180 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

120 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- 22212 Abschlusspolitik und Abschlussanalyse (V, 2. Sem., 4 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Abschlusspolitik und Abschlussanalyse

---

<b>LV-Nummer</b> 22212	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 6 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b>	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Christian Fink

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Die Lehrveranstaltung baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus folgenden Modulen auf: Handelsrechtlicher Jahresabschluss, Internationale Rechnungslegung

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- Gestaltungsmöglichkeiten und Grenzen des abschlusspolitischen Instrumentariums zu erkennen und bei der Abschlusserstellung zielorientiert einzusetzen,
- rechnungswesensbezogene Daten für unternehmensspezifische Analysen zu bereinigen und aufzubereiten,
- den Aufbau abschlussanalytischer Instrumente zu verstehen und hinsichtlich ihrer Aussagekraft zu beurteilen,
- unter Anwendung des aktuellen wissenschaftlichen Instrumentariums eine eigenständige Analyse von Unternehmen vorzunehmen.

Dies dient einerseits als Grundlage für die Beantwortung zentraler Fragestellungen der strategischen Unternehmensplanung und -führung sowie der Beratung von Unternehmen, andererseits aber auch der Entscheidungsvorbereitung von Kapitalmarktteilnehmern. Die Veranstaltungsteilnehmer können das erworbene spezialisierte Wissen in Planung und Führung umsetzen sowie Entscheidungen fundiert und begründet treffen.

Zudem erarbeiten sich die Studierenden ein Verständnis dafür, wie auf Basis der unternehmensspezifischen Informationen individuelle Anpassungen des Datenmaterials vorgenommen und ggf. ergänzende Informationen recherchiert und ausgewertet werden können (strategische Unternehmensanalyse).

Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erlangen die Studierenden durch die tatsächliche Analyse aktueller Abschlüsse von Unternehmen fachbezogene Problemlösungskompetenzen in einem rechnungslegungsbezogenen Berufsfeld. Zudem entwickeln sie das Verständnis interdisziplinärer Zusammenhänge in einem betriebswirtschaftlichen Umfeld (internes/externes Rechnungswesen, Unternehmensplanung und -führung, Steuern, Finanzierung).

Durch die in Kleingruppen vorzunehmende eigenständige Durchführung von Abschlussanalysen und deren Präsentation und Diskussion entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen gegenüber Fachleuten argumentativ zu vertreten und gemeinsam weiterzuentwickeln. In diesem Kontext werden auf Basis des vorzubereitenden Literaturstudiums auch Streitgespräche zu Auslegungsfragen hinsichtlich des bilanzpolitischen Instrumentariums sowie zu den Ergebnissen der durchgeführten Abschlussanalysen initiiert.

### Themen/Inhalte der LV

Motive, Ziele, Dimensionen und Grenzen der Bilanzpolitik Bilanzpolitisches Instrumentarium Bilanzpolitische Gestaltungspotenziale nach HGB und IFRS Grundlagen der Abschlussanalyse (Erkenntnisziele, Grenzen) Aufbereitung der Abschlussinformationen und Verdichtung von Kennzahlen

Finanzwirtschaftliche Abschlussanalyse \* Investitionsanalyse \* Finanzierungsanalyse \* Liquiditätsanalyse

Erfolgswirtschaftliche Abschlussanalyse \* Betragsmäßige Ergebnisanalyse \* Strukturelle Ergebnisanalyse \* Rentabilitätsanalyse

Strategische Unternehmensanalyse \* Marktanalyse \* Ressourcenanalyse \* Zukunftserfolgswertanalyse

### Literatur

*Pflichtlektüre* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse



Küting/Weber: Die Bilanzanalyse  
White/Sondhi/Fried: The Analyses and Use of Financial Statements  
*Zusätzlich empfohlene Literatur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):  
Baetge/Kirsch/Thiele: Bilanzanalyse  
Brösel: Bilanzanalyse  
Eckes et al.: Bilanzanalyse-Kommentar nach IFRS  
Fink: Lageberichterstattung und Erfolgspotenzialanalyse  
Fink/Schultze/Winkeljohann: Bilanzpolitik und Bilanzanalyse nach neuem Handelsrecht  
Gräfer: Bilanzanalyse  
Kieso/Weygandt/Warfield: Intermediate Accounting  
Kirsch: IFRS-Abschlussanalyse  
Palepu/Healy/Bernard: Business Analysis and Valuation  
Peemöller: Bilanzanalyse und Bilanzpolitik  
Rappaport: Shareholder Value  
Veit: Bilanzpolitik  
Wohlgemuth: IFRS: Bilanzpolitik und Bilanzanalyse  
Aktuelle Aufsatzliteratur zum Thema

### **Medienformen**

### **Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

180 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**

Basierend auf den in seminaristischem Unterricht und durch vorbereitendes Literaturstudium erlangten Kenntnissen erfolgt die eigenständige Analyse realer Abschlüsse von Unternehmen in Kleingruppen. Die Ergebnisse werden im Auditorium vorgetragen und dort im Rahmen von Streitgesprächen diskutiert.  
In unregelmäßigen Abständen werden Gastvorträge oder Workshops mit Praxisvertretern durchgeführt

# Modul

## Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht Transactional Labor Law

---

<b>Modulnummer</b> 22220	<b>Kürzel</b>	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden
<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)	<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung		<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Ruppelt

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Kapitalgesellschaftsrecht I (Aktienrecht)
- Kollektives Arbeitsrecht
- Kapitalgesellschaftsrecht II (GmbH-Recht)

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen von Betrieben und Unternehmen im Hinblick auf ihre individual- und kollektivrechtlichen Implikationen zu bewerten,
- die Beteiligung der Betriebsräte bzw. anderer Arbeitnehmervertreter bei betrieblichen und unternehmensbezogenen Umstrukturierungen zu erkennen und rechtlich zu bewerten,
- die Umsetzungsabhängigkeit gesellschaftsrechtlicher Prozesse – wie Betriebs- oder Unternehmensspaltungen - von der Erfüllung arbeitsrechtlicher Voraussetzungen zu erkennen und zu bewerten.

Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erzielen die Studierenden durch die Bearbeitung komplexer Übungsaufgaben und Fallstudien fachbezogene Problemlösungskompetenzen. Diese arbeitsrechtlichen Fragestellungen werden durch betriebs- oder unternehmensbezogene Vorhaben ausgelöst.

Die Studierenden erarbeiten wichtige Grundlagen und Fertigkeiten für einen etwaigen Berufseinstieg im arbeitsrechtlichen Umfeld (z.B. Personalabteilung, Beratung, Rechtsabteilung etc.).

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Im Rahmen der in der Vorlesung teilweise durchgeführten Fallbearbeitungen lernen die Studierenden die von ihnen erarbeiteten Lösungen argumentativ aufzubereiten und in der Diskussion zu verteidigen.

### Prüfungsform

Klausur (90 Minuten)

**Gewichtungsfaktor für Gesamtnote**

1.0-faches der CP

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

90 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

30 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

60 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- 22222 Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht (V, 2. Sem., 2 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Transaktionsbezogenes Arbeitsrecht

---

<b>LV-Nummer</b> 22222	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 3 CP, davon 2 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Martin Ruppelt

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Inhaltlich erforderliche Vorkenntnisse sind Kollektives Arbeitsrecht, Kapitalgesellschaftsrecht, Umwandlungsrecht

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen von Betrieben und Unternehmen im Hinblick auf ihre individual- und kollektivrechtlichen Implikationen zu bewerten,
- die Beteiligung der Betriebsräte bzw. anderer Arbeitnehmervertreter bei betrieblichen und unternehmensbezogenen Umstrukturierungen zu erkennen und rechtlich zu bewerten,
- die Umsetzungsabhängigkeit gesellschaftsrechtlicher Prozesse – wie Betriebs- oder Unternehmensspaltungen – von der Erfüllung arbeitsrechtlicher Voraussetzungen zu erkennen und zu bewerten.

Über die Erarbeitung fachlicher Kenntnisse hinaus erzielen die Studierenden durch die Bearbeitung komplexer Übungsaufgaben und Fallstudien fachbezogene Problemlösungskompetenzen in durch betriebs- oder unternehmensbezogene Vorhaben ausgelöste arbeitsrechtliche Fragestellungen.

Die Studierenden erarbeiten wichtige Grundlagen und Fertigkeiten für einen etwaigen Berufseinstieg im arbeitsrechtlichen Umfeld (z.B. Personalabteilung, Beratung, Rechtsabteilung etc.).

Im Rahmen der in der Vorlesung durchgeführten Fallbearbeitungen lernen die Studierenden die von ihnen erarbeiteten Lösungen argumentativ aufzubereiten und in der Diskussion zu verteidigen.

### Themen/Inhalte der LV

- Betrieb, Unternehmen als Objekt der Instrument der Umstrukturierung
- Betriebsspaltung als Form der nichtübertragenden Vermögensverteilung
- Übertragende Formen der Vermögensverteilung
  - Einzelrechtsnachfolge
  - Gesamtrechtsnachfolge
  - Übertragung in Wege der Einbringung
  - Abgrenzung zum Wechsel des Gesellschafters
  - Abgrenzung zum Formwechsel
- Anwendbarkeit des § 613a BGB auf Betriebs- und Unternehmensspaltung
- Konsequenzen einer Anwendbarkeit von § 613a BGB
- Änderung von Arbeitsverträgen im Zusammenhang mit Betriebsübergang und Umwandlung
- Beteiligungsrechte des Betriebsrates und anderer Arbeitnehmervertreter bei Spaltung und Umwandlung
  - Betriebsverfassungsrechtliche Beteiligungsrechte
  - Umwandlungsrechtliche Beteiligungsrechte
- Beteiligungsrechte des Sprecherausschusses und des Europäischen Betriebs
- Konsequenzen einer Spaltung für die Unternehmensmitbestimmung

### Literatur

*Pflichtliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Semler/Volhard: Arbeitshandbuch für Unternehmensübernahmen – Bd. I, Unternehmensübernahme – Vorbereitung – Durchführung – Folgen – Ausgewählte Drittländer  
Lutter: Umwandlungsgesetz  
Kiem: Unternehmensumwandlung  
Dörner/Luczak/Wildschütz: Arbeitsrecht in der anwaltliche und gerichtlichen Praxis  
Gaul: Das Arbeitsrecht der Betriebs- und Unternehmensspaltung  
*Empfohlene Ergänzungsliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):  
Dietrich/Hanau/Schaub: Erfurter Kommentar  
Boecken: Unternehmensumwandlungen und Arbeitsrecht  
Bauer: Unternehmensveräußerung und Arbeitsrecht: arbeitsrechtliche Probleme bei der Übertragung von Unternehmen, Betrieben, Betriebsteilen und Gesellschaftsanteilen

### **Medienformen**

### **Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)**

90 Stunden

### **Anmerkungen/Hinweise**

In der Vorlesung werden zwecks Einübung der Lehrinhalte themenabhängig Fallbearbeitungen durchgeführt.

# Modul

## Umwandlung Reorganization

<b>Modulnummer</b> 22230	<b>Kürzel</b>	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden
<b>Arbeitsaufwand</b> 9 CP, davon 7 SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	
<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)		<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung	<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

Alternativ zur K 150 auch mP 20 oder Präsentation oder K 90 und Präsentation oder K 150 mit Präsentation als Prüfungsvorleistung

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Eleonore Ronge

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Das Modul baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus den Modulen des Bachelor-Studiengangs auf.

### Kompetenzen

Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Nach der Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, sowohl gesetzlich geregelte als auch nicht gesetzlich normierte Umwandlungsvorgänge vor dem Hintergrund der steuerlichen Folgen, der Abbildung in der Rechnungslegung auf Ebene des Jahres- wie des Konzernabschlusses und den damit verbundenen wirtschaftsrechtlichen Fragen zielkonform zu gestalten.

Die Gestaltung nehmen die Studierenden auf Basis des erforderlichen methodischen und detaillierten beruflichen Spezialwissens zu Umwandlungsvorgängen, etwa Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Anwachsung bzw. Einbringungsvorgänge, nach dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und berufsständischen Erkenntnisse vor.

Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Die Studierenden qualifizieren sich für die Übernahme von Führungsaufgaben im Bereich der Gestaltungsberatung. Dazu erkennen die Studierenden die für die Gestaltung relevanten interdisziplinären Zusammenhänge von Wirtschaftsrecht, Steuerrecht sowie Rechnungslegung und können unter Einsatz ihrer spezialisierten fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten die Ausgestaltung an den konkreten Zielvorgaben ausrichten.

Die Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage unter Einbeziehung von ökonomischen und weiteren, auch überfachlichen Aspekten, zielgerecht und eigenverantwortlich interdisziplinäre Prozesse zu steuern sowie für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Fragen Ziele unter Reflexion der möglichen Auswirkungen zu definieren.

### Prüfungsform

Klausur (150 Minuten)

**Gewichtungsfaktor für Gesamtnote**

1.0-faches der CP

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

270 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

105 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

165 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**

Pflichtveranstaltung/en:

- 22232 Umwandlungsrechnungslegung (V, 2. Sem., 3 SWS)
- 22232 Umwandlungssteuerrecht (V, 2. Sem., 4 SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Umwandlungsrechnungslegung

---

<b>LV-Nummer</b> 22232	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 4 CP, davon 3 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Michael Deubert, Prof. Dr. habil. Robin Mujkanovic

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Die Lehrveranstaltung baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus den Modulen des Bachelor-Studiengangs auf.

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die Abbildung von Umwandlungsvorgängen in der Rechnungslegung auf Ebene des Jahres- wie des Konzernabschlusses unter Berücksichtigung der damit verbundenen wirtschafts- und steuerrechtlichen Fragen zielkonform zu gestalten.

Die Gestaltung nehmen die Studierenden auf Basis des erforderlichen methodischen und detaillierten beruflichen Spezialwissens zu Umwandlungsvorgängen, etwa Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Anwachsung, nach dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und berufsständischen Erkenntnisse vor.

Die Studierenden erkennen die für die Gestaltung relevanten interdisziplinären Zusammenhänge von Wirtschaftsrecht, Steuerrecht sowie Rechnungslegung und können unter Einsatz ihrer spezialisierten fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten die Ausgestaltung an den konkreten Zielvorgaben ausrichten.

Die Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage unter Einbeziehung von ökonomischen und weiteren, auch überfachlichen Aspekten, zielgerecht und eigenverantwortlich interdisziplinäre Prozesse zu steuern sowie für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Fragen Ziele unter Reflexion der möglichen Auswirkungen zu definieren.

### Themen/Inhalte der LV

Grundzüge des Umwandlungsrechts Abbildung einer Verschmelzung im Jahresabschluss Abbildung von Spaltungsvorgängen im Jahresabschluss Abbildung eines Formwechsels im Jahresabschluss Anwachsung Besonderheiten bei Kettenumwandlungen und bei länderübergreifenden Umwandlungsvorgängen Latente Steuern aus Umwandlungsvorgängen Auswirkungen auf den Konzernabschluss

### Literatur

*Pflichtliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Budde/Förschle/Winkeljohann: Beck'sche Sonderbilanzen

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.: Wirtschaftsprüfer-Handbuch Bd. II

*Empfohlene Ergänzungsliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Pellens/Fülber/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung

Aktuelle Aufsatzliteratur

Verlautbarungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V.

Verlautbarungen des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

120 Stunden



**Anmerkungen/Hinweise**

Selbstständige Bearbeitung von Fallstudien in Teamarbeit mit anschließender Präsentation und Diskussion. In unregelmäßigen Abständen werden Gastvorträge oder Workshops mit Praxisvertretern durchgeführt.

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Umwandlungssteuerrecht

---

<b>LV-Nummer</b> 22232	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 5 CP, davon 4 SWS als Vorlesung	<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Vorlesung	<b>Häufigkeit</b> jedes Jahr	<b>Sprache(n)</b> Deutsch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

Prof. Dr. Eleonore Ronge

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

- Das Modul baut auf den erworbenen Kenntnissen bzw. Kompetenzen aus den Modulen des Bachelor-Studiengangs auf.

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Nach der Teilnahme an der Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, die steuerlichen Voraussetzungen und Konsequenzen von Umwandlungsvorgängen einzuschätzen. Basierend auf dieser Würdigung können sie Gestaltungsvorschläge unter Berücksichtigung der damit verbundenen wirtschafts- und steuerrechtlichen Fragen zielkonform erarbeiten.

Die Gestaltung nehmen die Studierenden auf Basis des erforderlichen methodischen und detaillierten beruflichen Spezialwissens zu Umwandlungsvorgängen, etwa Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Anwachsung, nach dem aktuellen Stand der wissenschaftlichen und berufsständischen Erkenntnisse vor.

Die Studierenden erkennen die für die Gestaltung relevanten interdisziplinären Zusammenhänge von Wirtschaftsrecht, Steuerrecht sowie Rechnungslegung und können unter Einsatz ihrer spezialisierten fachlichen und konzeptionellen Fertigkeiten die Ausgestaltung an den konkreten Zielvorgaben ausrichten.

Die Absolventinnen und Absolventen sind damit in der Lage unter Einbeziehung von ökonomischen und weiteren, auch überfachlichen Aspekten, zielgerecht und eigenverantwortlich interdisziplinäre Prozesse zu steuern sowie für neue anwendungs- oder forschungsorientierte Fragen Ziele unter Reflexion der möglichen Auswirkungen zu definieren.

### Themen/Inhalte der LV

Umwandlungen nach dem Umwandlungssteuergesetz (Verschmelzungen, Spaltungen, Formwechsel, Einbringungsvorgänge und Anteilstausch), fachübergreifende Aspekte zu anderen Rechtsgebieten und andere Umwandlungsformen wie z. B. Anwachsung und Realteilung; Auswirkungen auf Handels- und Steuerbilanz; einfache Fälle mit Auslandsberührung

### Literatur

*Pflichtliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen)

Junge, Lehrbuch Umwandlungssteuer

Skript und Anwendungsfälle zur Vorlesung

*Empfohlene Ergänzungsliteratur* (jeweils in den aktuellen Auflagen):

Dötsch/Pung, UmwStG; Widmann/Mayer, Umwandlungs-/Umwandlungssteuergesetz; Rödder, Umwandlungssteuergesetz

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

150 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise

# Modul

## Masterthesis Master's Thesis

---

<b>Modulnummer</b> 9050	<b>Kürzel</b>	<b>Kurzbezeichnung</b>	<b>Modulverbindlichkeit</b> Pflicht	<b>Modulverwendbarkeit</b> Das Modul ist Bestandteil des Curriculums des Studiengangs „Business & Law in Accounting and Taxation“ an der Wiesbaden Business School, kann aber auch in allen anderen Studiengängen verwendet werden
<b>Arbeitsaufwand</b> 15 CP, davon SWS	<b>Dauer</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch oder Englisch	
<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)		<b>Leistungsart</b> Prüfungsleistung	<b>Modulbenotung</b> Benotet (differenziert)	

### Hinweise für Curriculum

### Modulverantwortliche(r)

### formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen

#### Fach- und Methodenkompetenzen (Wissen und Verstehen sowie Anwendung und Erzeugung von Wissen)

Mit der Erarbeitung der Masterthesis erwerben die Studierenden die Fähigkeit, zur anwendungsbezogenen Forschung. Die Studierenden lernen, die im Laufe des Studiums erarbeiteten wissenschaftlichen Methoden und Sachverhalte auf ein komplexes Entscheidungsproblem anzuwenden. Beide Aspekte, der methodisch-wissenschaftliche Ansatz und die praktische Problemstellung sind gleichermaßen Gegenstand der Bearbeitung.

Bei der Bearbeitung der Thesis wird insbesondere auf Methoden der empirischen Forschung, der Institutionenökonomie, der Rechtsvergleichung und der ökonomischen Analyse des Rechts zurückgegriffen. Sie kann z.B. auf modelltheoretischem oder empirischem Gebiet, aber auch in Bezug auf die Umsetzung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse in die praktische Anwendung verfasst werden. Damit weist die Masterthesis einen hohen wissenschaftlichen Gehalt auf.

Den Studierenden wird ermöglicht, nach Abschluss des Studiums eine spezialisierte fachliche Betätigung in der Praxis (z.B. in Grundsatzabteilungen von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften) oder eine wissenschaftliche Weiterqualifikation zu verfolgen.

#### Fachunabhängige Kompetenzen (Kommunikation und Kooperation)

Fachunabhängige Kompetenzen werden integriert erworben.

### Prüfungsform

Thesis

### Gewichtungsfaktor für Gesamtnote

1,0-faches der CP

**Gesamtworkload des Moduls Arbeitsaufwand = Zeitstunden (h)**

450 Stunden

**Anteil Präsenzzeit in Zeitstunden (h)**

0 Stunden

**Anteil Selbststudium inklusive Prüfungsvorbereitung in Zeitstunden (h)**

450 Stunden

**Anmerkungen/Hinweise****Zugehörige Lehrveranstaltungen**Pflichtveranstaltung/en:

- Masterthesis (MA, 2. Sem., SWS)

# Zugehörige Lehrveranstaltung

## Masterthesis

---

<b>LV-Nummer</b>	<b>Kürzel</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> 15 CP, davon SWS als Master-Arbeit	<b>Fachsemester</b> 2. (empfohlen)
<b>Veranstaltungsformen</b> Master-Arbeit	<b>Häufigkeit</b> jedes Semester	<b>Sprache(n)</b> Deutsch, Englisch	

### Verwendbarkeit der LV

### Lehrveranstaltungsverantwortliche/r

### ggf. besondere formale Voraussetzungen

### Empfohlene Voraussetzungen

### Kompetenzen/Lernziele der LV

Mit der Erarbeitung der Masterthesis erwerben die Studierenden die Fähigkeit, zur anwendungsbezogenen Forschung. Die Studierenden lernen, die im Laufe des Studiums erarbeiteten wissenschaftlichen Methoden und Sachverhalte auf ein komplexes Entscheidungsproblem anzuwenden. Beide Aspekte, der methodisch-wissenschaftliche Ansatz und die praktische Problemstellung sind gleichermaßen Gegenstand der Bearbeitung.

Bei der Bearbeitung der Thesis wird insbesondere auf Methoden der empirischen Forschung, der Institutionenökonomie, der Rechtsvergleichung und der ökonomischen Analyse des Rechts zurückgegriffen. Sie kann z.B. auf modelltheoretischem oder empirischem Gebiet, aber auch in Bezug auf die Umsetzung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse in die praktische Anwendung verfasst werden. Damit weist die Masterthesis einen hohen wissenschaftlichen Gehalt auf.

Den Studierenden wird ermöglicht, nach Abschluss des Studiums eine spezialisierte fachliche Betätigung in der Praxis (z.B. in Grundsatzabteilungen von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften) oder eine wissenschaftliche Weiterqualifikation zu verfolgen.

### Themen/Inhalte der LV

### Literatur

### Medienformen

### Arbeitsaufwand der LV in Zeitstunden (h)

450 Stunden

### Anmerkungen/Hinweise